

Josef Fuchs

## BILDBEARBEITUNG MIT XNVIEW 1.8

Meine Bilder entstehen mit einer Digital-Kamera von Olympus (C-3040ZOOM) und einem Stativ.

Die Kamera hat eine max. Auflösung von 3,3 Megapixel, war damals ziemlich teuer (vor ca. 2-3 Jahren) und ist heute eher als einfach und schlicht einzustufen. Die Technik hat ja unglaubliche Fortschritte auf diesem Sektor gemacht. Ich bin aber sehr zufrieden damit, denn sie erfüllt Ihren Zweck.

Die Makrofunktion erlaubt eine Scharfstellung bis 20cm Abstand - das ist nicht wirklich sehr nahe, aber durch die Zoomfunktion kann ich den gewünschten Bildausschnitt noch vergrößern. Wichtiger als die technischen Möglichkeiten ist ja die richtige Anwendung der vorhandenen.

Für die Modellfotos verwende ich die Kamera auf einem Stativ und ohne Blitzlicht. Die Ausleuchtung erfolgt mit der 22W (ringförmigen) Leuchtstoffröhre aus meiner Arbeitsplatzleuchte. Durch die große Leuchtfläche werden Schlagschatten weitestgehend vermieden. Obwohl es eine tageslicht-farbene Leuchtstoffröhre ist, muß die Kamera auf Kunstlicht eingestellt werden, damit die Farben nicht verfälscht werden.

Die Zeitautomatik bei der Kamera wurde ausgeschaltet, denn ich arbeite mit manueller Blendenwahl. Wegen des Stativs kann ich eine kleine Blende vorwählen und mit langen Belichtungszeiten (ca. 1 sek.) arbeiten - dadurch ergibt sich eine hohe Tiefenschärfe. Ausgelöst wird die Kamera mit einer kleinen Fernsteuerung.

Ein wichtiger Punkt für die dargestellte Qualität ist die Nachbearbeitung der Bilder.

Ich habe schon sehr viele Bildbearbeitungsprogramme getestet (kommerzielle und nicht kommerzielle), aber am besten finde ich **XnView**, das unter <http://www.xnview.com/> als Freeware (deutsch) erhältlich ist.

Dieses Programm unterstützt den Import und Export von hunderten Grafikformaten, sowie die Konvertierung, Skalierung, Farbkorrektur, Gamma, Auflösungsänderung, Filter ... und ist auch in einer Linux-Version erhältlich.

Für private Nutzung ist das Programm kostenlos und in seinen Funktionen so wertvoll, daß ich auch bezahlen würde dafür

Hier ein kleiner Workshop:

### Schritt 01 - Vorwort:

Digitalkameras sind heutzutage sehr weit verbreitet und liefern bereits erstaunliche Qualität zu erschwinglichen Preisen. Wenn man dann auch noch ein Exemplar mit Makrofunktion, einstellbaren Blenden und/oder Belichtungszeiten und ein Stativ verwendet, dann ist man für die Ablichtung seiner modellbauerischen Lieblinge bestens gerüstet.

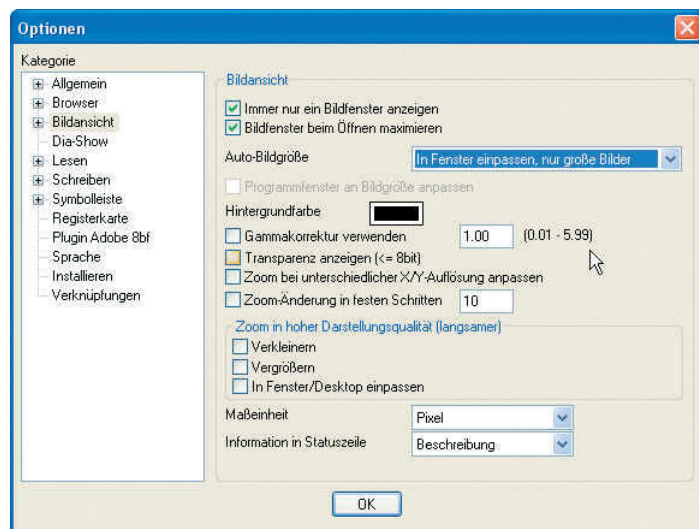
Allerdings kann man die Bilder, so wie sie aus der Kamera kommen, nicht für das Einstellen in ein Forum verwenden, da sie viel zu groß sind. Daher ist Nachbearbeitung angesagt. Dieser kleine Crashkurs sollte es auch dem absoluten Computemeuling ermöglichen, seine Bilder in ansprechender Form in ein Forum, zur Beglückung aller, einzusetzen.

### Schritt 02 - Ausschnitt:

Ein typisches Bild einer Digitalkamera ist 2048x1536 Pixel groß (= 2,06 MB) und in einer 24-Bit Auflösung (= mehr als 16 Mill. Farben) vorhanden.

Bevor wir nun solch ein Bild in XnView laden, überprüfen wir eine

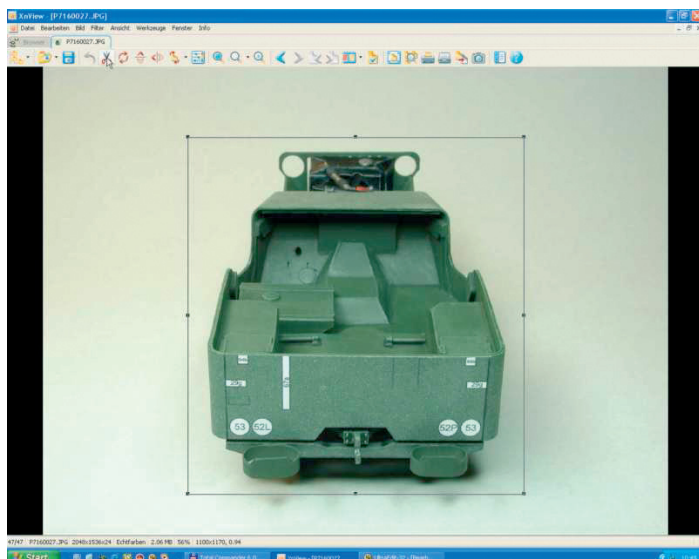
Einstellung in den Optionen. Unter Werkzeuge - Optionen (oder F12) und der Anwahl von 'Bildansicht' wählen wir die Einstellung 'In Fenster einpassen, nur große Bilder'; damit ist sichergestellt, daß unser Bild immer komplett zu sehen ist, ohne lästige Fenster oder Scrollbalken. Nun laden wir unser Bild.



Mit einem Doppelklick im Hauptfenster wechselt man in die Browseransicht des aktuellen Verzeichnis und kann von hier gleich ein anderes Bild anwählen und mit Doppelklick laden. XnView zeigt uns zur Hilfe sehr rasch eine Miniansicht der in diesem Verzeichnis vorhandenen ladbaren Dateien an.

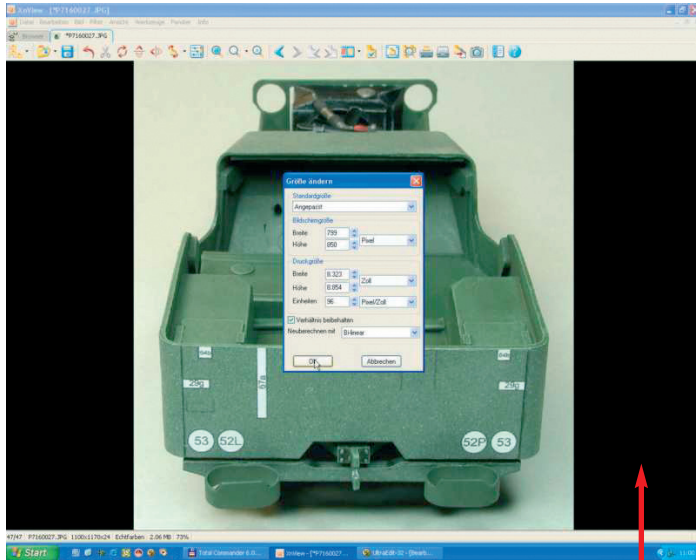
Sollte man eine Maus mit Scrollrad verwenden, dann funktioniert die in der Hauptansicht wie eine einstellbare Lupe.

Klickt man an beliebiger Stelle ins Bild und hält die Taste gedrückt, dann kann man ein Rechteck aufziehen. Dieses Rechteck kann nun an den Rändern mit dem Mauszeiger (der verändert sein Aussehen) auf den gewünschten Bildausschnitt gezogen werden. Wenn alles paßt, dann reicht ein Klick auf das Symbol mit der Schere und schon zeigt unser Bild den gewünschten Ausschnitt.



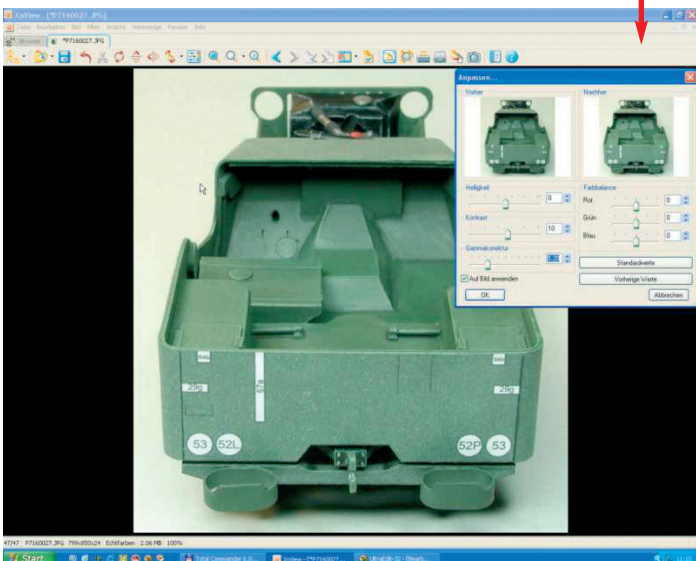
### Schritt 03 - Auflösung und Größe:

Nun aktivieren wir die Funktion Bild - Größe ändern ... Im neu geöffneten Fenster stellen wir eine Auflösung von 96 dpi (gut brauchbarer Erfahrungswert) ein und aktivieren die Funktion 'Verhältnis beibehalten', die dann einen Haken im Kästchen hat. Oben wählen wir eine der vorgegebenen Größen, z.B. 800×600 und deaktivieren/aktivieren noch einmal die Funktion 'Verhältnis beibehalten' (d.h. Haken weg und dann wieder Haken da). Damit bringen wir XnView dazu, unser zugeschnittenes Bild an die gewählte Auflösung 800×600 anzupassen ohne das Bild zu verzerren.



### Schritt 04 - Gamma, Helligkeit, Kontrast:

Nun verwenden wir das Menü Bild - Anpassen - Helligkeit, Kontrast, Gamma, Farbbalance ... und erhalten ein neues Einstellfenster (oder benutzen alternativ die Funktion Bild - Farbänderung - Helligkeit automatisch einstellen, bzw. Kontrast automatisch einstellen)

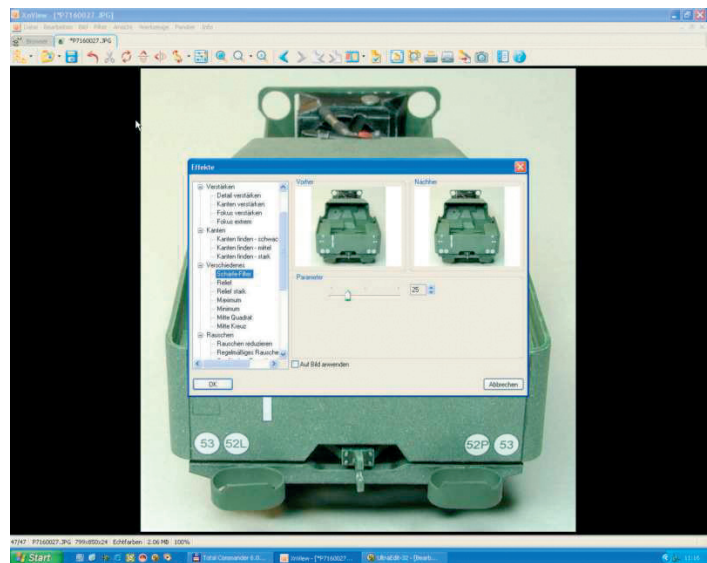


Normalerweise erhöhe ich hier den Kontrast ein wenig (10) und setze die Gammakorrektur auf ca. 1,20. Sollte das Bild gelbstichig sein (typisch bei Kunstlicht), dann kann man das mit ein wenig mehr Blauanteile korrigieren. Hier ist ausprobieren angesagt, aber durch die Vorschau kann man hier optimale Werte finden. Erst mit einem Klick auf

'OK' werden die Einstellungen in das Hauptfenster übernommen. Sollte etwas danebengehen reicht ein Klick auf 'Undo' um alles wieder zurückzusetzen. Die Parameter im Einstellfenster bleiben praktischerweise erhalten, um für das nächste Bild die gleichen Einstellungen verwenden zu können.

### Schritt 05 - Schärfe:

Damit meine ich nicht, einen Pfefferoni essen, sondern die Menüfunktion Filter - Effekte ... Wieder öffnet sich ein Einstellfenster. Von all den Optionen interessiert uns momentan nur die Funktion 'Schärfe-Filter' unter 'Verschiedenes'. Eine Parametereinstellung von 20-30 hat sich gut bewährt (nicht übertreiben!). Klick auf OK und das Hauptfenster wird aktualisiert.



### Schritt 06 - Speichern:

Bis jetzt haben wir das Originalbild auf der Festplatte nicht verändert. Erst durch 'Speichern' würden die Daten überschrieben. Die Funktion 'Speichern unter ...' gestattet uns das Speichern unter einem anderen Namen. Damit haben wir ein Originalbild mit einer Größe von 2.157.441 Byte auf ein Bild mit einer Größe von 64.021 Byte dupliziert, ohne dabei die wesentlichen Bildinhalte einzuschränken oder großartig an Qualität zu verlieren.

Die Funktionen in XnView sind sehr umfangreich und mächtig. Da es trotzdem sehr schnell arbeitet, ist umfangreiches ausprobieren und experimentieren zu empfehlen und sollten Probleme auftauchen, dann stehe ich für Hilfe gerne zur Verfügung.

Josef Fuchs, Januar 2006

© Text + Bilder: Josef Fuchs

Unautorisierte Verbreitung und Vervielfältigung nicht gestattet.

Links:

<http://www.xnview.com/>

<http://www.mtp-studio.de/forum/thread.php?threadid=979>

<http://www.mtp-studio.de/forum/index.php>